

Zurich erwirtschaftet ein gutes Ergebnis dank Disziplin und strategischem Fokus

- **Halbjahres-BOP von USD 2,5 Mrd., ein Anstieg um 17% im Vorjahresvergleich, und Zweitquartal-BOP von USD 1,1 Mrd., ein Rückgang von 12% im Vorjahresvergleich**
- **Halbjahres-NIAS von USD 2,2 Mrd., ein Anstieg um 13%, und Zweitquartal-NIAS von USD 1,1 Mrd., ein Rückgang von 19%**
- **Schaden-Kosten-Satz im ersten Halbjahr (Combined Ratio) von 94,9%, eine Verbesserung von 4,4 Punkten; Schaden-Kosten-Satz im Zweitquartal von 95,2%, unverändert gegenüber dem Vorjahreswert**
- **BOPAT ROE im ersten Halbjahr auf 12,1% gestiegen, im Vergleich mit 10,6% im Vorjahreshalbjahr und 10,2% zum Jahresende 2011**
- **Starke Rentabilität dank hervorragender Leistung im Underwriting, Fokus auf Preisdisziplin und Portfoliomanagement**
- **Erfolgreiches Umsatzwachstum in Zielmärkten und stabile Performance in gesättigten Märkten**
- **Starke Kapitalposition durch diszipliniertes Risikomanagement**

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe für das Halbjahr (H1) und das zweite Quartal (Q2) 2012
(Umfassendere Kennzahlen für die per 30. Juni abgeschlossenen ersten sechs Monate finden Sie auf Seite 8)

In Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs und drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	H1 2012	H1 2011	Veränderung in USD	Q2 2012	Q2 2011	Veränderung in USD
Business Operating Profit (BOP)	2'506	2'141	17%	1'131	1'287	(12%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS) ¹	2'218	1'971	13%	1'075	1'331	(19%)
Gesamteinnahmen der Gruppe ²	37'502	34'999	7%	17'872	17'129	4%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands), netto	2,1%	2,1%	-	1,2%	1,2%	(0.1 PP)
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands)	3,2%	1,7%	1,4 PP	1,0%	1,4%	(0.4 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	32'421	31'636	2%	32'421	31'636	2%
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	13.99	12.11	16%	6.83	8.17	(16%)
Buchwert je Aktie ³ (in CHF)	209.50	203.15	3%	209.50	203.15	3%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁴	13,8%	12,6%	1,3 PP	13,4%	17,5%	(4,1 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE) ⁴	12,1%	10,6%	1,5 PP	10,9%	13,2%	(2,3 PP)



Zürich, 16. August 2012 – Zurich Insurance Group (Zurich) hat für die per 30. Juni 2012 abgeschlossenen sechs Monate einen Business Operating Profit (BOP) von USD 2,5 Mrd. und einen den Aktionären zurechenbaren Nettogewinn (NIAS) von USD 2,2 Mrd. erwirtschaftet.

«Unsere Leistung zeigt, dass Zurichs Strategie funktioniert. Wir haben erneut eine gute Profitabilität erreicht, was angesichts des schwierigen Umfelds ein sehr erfreuliches Ergebnis ist», erklärte Chief Executive Officer Martin Senn.

«Die Gewinne sind vor allem auf unser diszipliniertes Underwriting und einen anhaltenden Fokus auf Versicherungsprodukte zurückzuführen, mit denen wir auch in gesättigten Märkten unsere Leistung beibehalten können.»

«Wir setzen unsere Wachstumsstrategie erfolgreich um. Das zeigt sich an steigenden Geschäftsvolumina in den Regionen mit hohen Wachstumsaussichten: Lateinamerika, Naher Osten und Asien-Pazifik. Auch in ausgewählten gesättigten Märkten konnten wir erfreuliche Ergebnisse verzeichnen. Die Integration der Geschäftsaktivitäten aus unserer Allianz mit Banco Santander in Lateinamerika trägt erste Früchte und unterstützt die Wachstumsstrategie der Gruppe.»

Die Gruppe konzentriert sich weiterhin auf ihre strategischen Ziele. Der zugrunde liegende Schadensatz bei General Insurance verbesserte sich in den ersten sechs Monaten weiter. Das Segment zeigte einen starken Business Operating Profit (BOP), was auch darauf zurückzuführen war, dass im Gegensatz zum ersten Halbjahr des Vorjahres grössere Schäden aufgrund von Naturkatastrophen ausblieben.

Global Life erzielte weiterhin starkes organisches Wachstum in Lateinamerika sowie in Nordamerika und Grossbritannien.

Der Gewinn von Farmers Management Services stieg stark an. Gleichzeitig verzeichnete jedoch das Rückversicherungsgeschäft (Farmers Re) einen Verlust, da bereits im zweiten Jahr in Folge erhebliche wetterbedingte Schäden zu verzeichnen waren und sich die positive Entwicklung von Vorjahres-Schadenreserven im Vergleich mit der Vorjahresperiode nicht im selben Masse wiederholte.

Bei den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäften (Non-Core Businesses) verbesserte sich der Reingewinn, was vor allem auf Gewinne aus nicht weitergeführten Lebensversicherungsportfolios zurückzuführen war.

Der solide operative Gewinn im zweiten Quartal spiegelt den verbesserten zugrunde liegenden Schadensatz bei General Insurance, den anhaltenden strategischen Fokus auf Kosten- und Risikomanagement bei Global Life und die starke Gewinnsteigerung bei Farmers Management Services. Der gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres niedrigere Business Operating Profit war hauptsächlich zurückzuführen auf wetterbedingte Schäden, darauf, dass sich die Vorjahres-Schadenreserven bei Farmers Re und General Insurance nicht im selben Masse positiv entwickelten wie in der Vorjahresperiode sowie auf das anhaltend niedrige Zinsniveau.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine starke Kapitalposition. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital stieg auf USD 32,4 Mrd.

Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten (für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate)

General Insurance:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen

	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	19'153	18'876	1%	5%
General Insurance – Business Operating Profit	1'630	1'115	46%	49%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) (in %)	94,9%	99,3%	4,4 PP	4,3 PP

Der Business Operating Profit von General Insurance stieg um USD 515 Mio. auf USD 1,6 Mrd. Dieses starke Ergebnis spiegelt den anhaltenden Fokus auf diszipliniertes Underwriting und Kostenmanagement und zeigt sich ebenfalls im Schaden-Kosten-Satz, der sich um 4,4 Prozentpunkte auf 94,9% verbesserte. Der Schaden-Kosten-Satz profitierte von einem verbesserten unterliegenden Schadensatz sowie dem Ausbleiben grösserer Schäden aufgrund von Naturkatastrophen im Vergleich mit der Vorjahresperiode.

Die Bruttoprämien und Policengebühren von General Insurance stiegen um USD 278 Mio. auf USD 19,2 Mrd. oder um 1% in US-Dollar und um 5% in Lokalwährungen. Im Einklang mit dem strategischen Fokus auf selektives und rentables Wachstum erzielte Zurich durchschnittliche Prämiensatzsteigerungen von 3,5% und setzte weiterhin auf diszipliniertes Underwriting. Insgesamt konnte Zurich ein beachtliches Prämienwachstum verzeichnen, insbesondere in International Markets, und zwar sowohl organisch als auch über die letztjährigen Übernahmen in Malaysia und Lateinamerika. Auch im nordamerikanischen Markt resultierte ein Prämienwachstum, das sowohl auf Prämiensatzsteigerungen als auch auf eine verbesserte Kundenbindung und mehr Neugeschäft zurückzuführen war. In Europa schrumpften die Prämien volumina infolge des Wirtschaftsumfelds in allen bedeutenden Märkten weiter sowie aufgrund von gezielten Re-Underwriting-Massnahmen in einigen Portfolios wie beispielsweise dem Privatkundengeschäft im Bereich Motorfahrzeuge.

Global Life:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	14'718	13'267	11%	18%
Global Life – Business Operating Profit	651	728	(11%)	(7%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	1'793	1'899	(6%)	
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	23,6%	26,9%	(3.3 PP)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	424	511	(17%)	

Der Business Operating Profit von Global Life sank um USD 77 Mio. auf USD 651 Mio. Dies entspricht einer Abnahme um 11% in US-Dollar bzw. 7% in Lokalwährungen. Die Verlagerung hin zum fondsgebundenen Geschäft (unit-linked), eine allgemeine Erhöhung des Anteils an Vorsorgeprodukten sowie das von Banco Santander S.A. (Santander) erworbene Versicherungsgeschäft führten zu einer Verbesserung. Diese wurde jedoch durch die niedrigeren Zinssätze, die das traditionelle bestehende Geschäft der Gruppe betrafen, und geringere aktivierte Abschlusskosten mehr als ausgeglichen.

Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter von Global Life stiegen um USD 1,5 Mrd. auf USD 14,7 Mrd. bzw. um 11% in US-Dollar und 18%

in Lokalwährung. Diese Erhöhung ist auf das von Santander erworbene Versicherungsgeschäft in Lateinamerika zurückzuführen, wobei der Pramienanstieg jedoch durch niedrigere Volumina bei den Produkten mit Einmalprämien in Europa teilweise aufgehoben wurde.

Global Life verzeichnete weiterhin Fortschritte bei seinen strategischen Zielen, die geografische Diversifizierung ausserhalb Europas sowohl organisch als auch durch Übernahmen zu erhöhen. Ausserdem verlagert das Segment seinen Produktmix weiterhin weg vom traditionellen Spargeschaft hin zu den Vorsorge- und fondsgebundenen Produkten und nutzt dabei seine globale Stärke im Bereich Corporate Life & Pensions.

Der gesamte Wert des Neugeschafths (NBV) von USD 424 Mio. sank um 17% in US-Dollar bzw. 14% in Lokalwährungen. Der positive Einfluss des Wachstums in Nordamerika, Grossbritannien und Lateinamerika wurde vom anhaltend schwierigen Umfeld und niedrigen Zinssätzen in Europa aufgehoben. Ohne den vorübergehenden Effekt einer Verfeinerung der Berechnungsmethode bei Policernerneuerungen im Bereich Corporate Protection lag der Rückgang insgesamt bei 7% in Lokalwährungen. Der Wert des Neugeschafths bei Vorsorgeprodukten in den Bereichen Retail und Corporate Life & Pensions verbesserte sich um 37% bzw. 13%. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) sank um USD 106 Mio. bzw. 6% in US-Dollar und blieb in Lokalwährungen weitgehend unverändert. Die jüngsten Übernahmen in Lateinamerika und Asien-Pazifik wurden im Neugeschäft für das erste Halbjahr 2012 noch nicht berücksichtigt, sie werden die Position von Global Life in diesen Regionen mit hohem Wachstumspotenzial jedoch weiter stärken.

Farmers:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	1'420	1'375	3%	3%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	2'211	1'481	49%	49%
Farmers – Business Operating Profit	601	729	(18%)	(18%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	688	651	6%	6%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,4%	7,2%	0,2 PP	0,2 PP

Der Business Operating Profit von Farmers sank um USD 128 Mio. auf USD 601 Mio. bzw. 18%, was auf einen Verlust bei Farmers Re zurückzuführen war. Der Business Operating Profit von Farmers Management Services stieg um USD 38 Mio. oder 6% auf USD 711 Mio., getragen von höheren verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges. Für diese erbringt die Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Zurich, Managementdienstleistungen, ohne diese jedoch zu besitzen. Der Business Operating Profit von Farmers Re verschlechterte sich um USD 165 Mio. auf einen Verlust von USD 110 Mio. Dieser ist in erster Linie auf hohe wetterbedingte Schäden zurückzuführen, die nun schon im zweiten Jahr in Folge auftraten, und die nicht im selben Masse wie noch im ersten Halbjahr 2011 durch eine positive Entwicklung von Vorjahresreserven ausgeglichen werden konnten.

Die Managementgebühren und damit verbundenen Erträge bei Farmers Management Services stiegen um USD 45 Mio. oder 3% auf USD 1,4 Mrd. Dies ist in erster Linie auf eine Zunahme der verdienten Bruttoprämien und Policengebühren um 3% bei den Farmers Exchanges zurückzuführen. Die Zunahme der verdienten Bruttoprämien und Policengebühren um 49% auf USD 2,2 Mrd. bei Farmers Re spiegelt die Erhöhung der Anteilsquote im All-Lines-Vertrag mit den Farmers Exchanges von 12% auf 20% und das Wachstum der gebuchten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges von 4%.

Other Operating Businesses: Other Operating Businesses, das hauptsächlich die Kosten der Konzernzentrale und der externen Finanzierung umfasst, verzeichnete einen im Vergleich mit der Vorjahresperiode um USD 72 Mio. auf USD 469 Mio. gestiegenen Business Operating Loss. Dies war auf das Fehlen vorteilhafter Fremdwährungsschwankungen zurückzuführen und wurde teilweise durch geringere Aufwendungen für die Konzernzentrale ausgeglichen, hauptsächlich aufgrund unterschiedlicher Terminierung von Einnahmen und Ausgaben.

Non-Core Businesses: Die Non-Core Businesses verzeichneten einen Business Operating Profit von USD 93 Mio., im Vergleich mit einem Business Operating Loss von USD 34 Mio. im Vorjahreszeitraum. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf Gewinne aus sonstigen Centrally Managed Businesses und sonstigen nicht weitergeführten Geschäften zurückzuführen.

Kapitalanlagen der Gruppe:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	196'592	200'636	(2%)	(1%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4'096	4'216	(3%)	1%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands), netto	2,1%	2,1%	-	-
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands)	3,2%	1,7%	1,4 PP	1,6 PP

Das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – dieses schliesst Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste sowie Abschreibungen ein – trug in den ersten sechs Monaten 2012 USD 4,1 Mrd. zu den Gesamteinnahmen der Gruppe bei, was einer Anlagerendite von 2,1% entspricht (nicht annualisiert). Der Nettogewinn aus Kapitalanlagen und Wertminderungen betrug USD 656 Mio. und war hauptsächlich auf Gewinne aus dem aktiven Management zurückzuführen. Die nicht realisierten Nettogewinne stiegen seit 31. Dezember 2011 um USD 2,1 Mrd. Diese Entwicklung ist auf den höheren Wert von Anleihen durch verengte Kreditspreads, weiter fallende Renditen auf Staatsanleihen sowie die sich erholenden Aktienmärkte zurückzuführen. Die gesamte Anlagerendite der Gruppe betrug 3,2% (nicht annualisiert) oder 141 Basispunkte mehr als in der gleichen Vorjahresperiode.

¹ Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern

² Die Gesamteinnahmen der Gruppe setzen sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden.

³ Per 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2011

⁴ Berechnet auf Basis des Ergebnisses für das Quartal und annualisiert. Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte das Financial Supplement und die Operating and Financial Review im Bereich Investor Relations auf der Zurich-Website www.zurich.com

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 30. Juni 2012 bzw. 2011 abgeschlossenen sechs Monate sowie die Finanzlage per 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2011. Von den Quartalsergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Kennzahlen und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2011 der Zurich Financial Services Group (neu Zurich Insurance Group) sowie den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. Juni 2012 gelesen werden. Gewisse Vergleichszahlen wurden korrigiert, wie in Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements erläutert.

Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group den Business Operating Profit (BOP) sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Diese zusätzlichen Kennzahlen sind ergänzend und nicht als Ersatz für die nach IFRS ermittelten Zahlen gedacht. Für eine Überleitung vom BOP zum Reingewinn nach Steuern sei auf Anhangsangabe 15 der ungeprüften Consolidated Financial Statements verwiesen.

In Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung ¹
Business Operating Profit	2'506	2'141	17%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern (NIAS)	2'218	1'971	13%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	19'153	18'876	1%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	14'718	13'267	11%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	1'420	1'375	3%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	2'211	1'481	49%
General Insurance – Business Operating Profit	1'630	1'115	46%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	94,9%	99,3%	4,4 PP
Global Life – Business Operating Profit	651	728	(11%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	1'793 ²	1'899	(6%)
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	23,6% ²	26,9%	(3,3 PP)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	424 ²	511	(17%)
Farmers – Business Operating Profit	601	729	(18%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	688	651	6%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,4%	7,2%	0,2 PP
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	196'592	200'636	(2%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4'096	4'216	(3%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	2,1%	2,1%	-
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ³ (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste)	3,2%	1,7%	1,4 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁴	32'421	31'636	2%
Swiss Solvency Test Quotient ⁵	185%	225%	(40 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	13.99	12.11	16%
Buchwert je Aktie (in CHF) ⁴	209.50	203.15	3%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	13,8%	12,6%	1,3 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	12,1%	10,6%	1,5 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Ohne Berücksichtigung des von Santander übernommenen Versicherungsgeschäfts und der Übernahme von Malaysian Assurance Alliance Berhad (MAA, jetzt Zurich Insurance Malaysia Berhad genannt)

³ Nicht annualisiert und basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet

⁴ Per 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2011

⁵ Wie von der Gruppe bei der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) für die Periode endend am 31. Dezember 2011 bzw. 30. Juni 2011 eingereicht, basierend auf den Ergebnissen der Gruppe auf konsolidierter Basis, vorbehaltlich der Prüfung der FINMA und der Genehmigung des internen Modells

Hinweis an die Redaktionen:

Auf unserer Website www.zurich.com steht ab 6.45 Uhr MESZ ein vorab aufgezeichnetes Video zur Verfügung, das die Präsentation für Analysten und Investoren begleitet. Das Video ist unter dem nachstehenden Link auch via iPhone und iPad abrufbar: <http://www.media-server.com/m/p/m6k95es4>

Ausserdem findet ab 13.00 Uhr MESZ eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren mit CEO Martin Senn und CFO Pierre Wauthier statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 3-5 Minuten vor Beginn ein, um sich zu registrieren. Ab 16 Uhr wird ein Podcast der Fragerunde verfügbar sein.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 866 291 41 66

Ergänzende Finanzinformationen stehen auf unserer Website www.zurich.com zur Verfügung. Bitte klicken Sie auf den [Half year results reporting 2012](#) Link im linken unteren Bereich der Homepage.

Videomaterial (broadcast standard/streaming), inklusive **Kommentare** unseres CEO **Martin Senn**, sowie **hoch auflösende Bilder** zu dieser Mitteilung sind verfügbar unter www.zurich.com/multimedia. Der Multimedia Pressroom wurde kürzlich neu lanciert. Für den Zugang und das Herunterladen von Material wird kein Passwort mehr benötigt.

Um sofortigen Zugriff auf Ihrem **iPad** auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unser gratis [Zurich InfoShelf[™]](#) in Ihrem [App Store](#) herunter.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das Unternehmen beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Die Gruppe, vormals bekannt als Zurich Financial Services Group, hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm, das

ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Für weitere Informationen:

Zurich Insurance Group AG

Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Fax +41 (0)44 625 26 41, media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99

Fax +41 (0)44 625 36 18, investor.relations@zurich.com

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Zurich's Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Farmers ist ein Firmenname und kann sich je nach Situation auf Farmers Group Inc. oder die Farmers Exchanges beziehen. Farmers Group, Inc., eine Management- und Holdinggesellschaft, steht mit ihren Tochtergesellschaften im 100-prozentigen Eigentum der Zurich Insurance Group. Die Farmers Exchanges sind drei genossenschaftsähnliche Versicherungsgesellschaften, nämlich Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange und Truck Insurance Exchange, welche einschliesslich ihrer Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen im Eigentum ihrer Versicherungsnehmer stehen und von Farmers Group, Inc. und ihren Tochtergesellschaften verwaltet werden.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weist sie darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres indizieren.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden. Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Bitte beachten Sie: Im Falle von Abweichungen (jedweder Art) zwischen den verschiedensprachigen Versionen dieser Pressemitteilung ist die englische Version verbindlich.